



Im September 2020 startete das europäische Projekt **FAST (Facilitating Accessibility in Support of Tourism)**

ÜBER DAS PROJEKT

Im September 2020 wurde das europäische Projekt FAST (Facilitating Accessibility in Support of Tourism - Förderung der Barrierefreiheit zugunsten des Tourismus) mit Unterstützung von Partnerinstitutionen aus Slowenien, Griechenland, Österreich und Portugal gestartet. Das Nichtvorhandensein von Barrierefreiheiten bereitet Menschen mit Behinderungen Probleme, wenn sie als Reisende an verschiedene Orte reisen wollen. Das Projekt FAST zielt darauf ab, die Barrierefreiheit im Tourismus zu erhöhen, indem sogenannte „Accessible Travel Facilitator“, kurz ATFs, ausgebildet werden, die es Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglichen sollen, möglichst ohne Barrieren ihren Urlaub zu genießen und so die Qualität der Reise zu verbessern.

Genau genommen werden ATFs die Bedürfnisse von Reisenden mit Beeinträchtigungen erfüllen können, damit diese zu verhältnismäßig niedrigen Kosten ihren Urlaub sicher genießen können. Gleichzeitig streicht das Programm die Wichtigkeit von Institutionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung hervor. Durch sie haben die ATF-KandidatInnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu entwickeln. Da das erste Projekttreffen während der COVID-19 Pandemie stattfand, fanden sämtliche Projektaktivitäten (Interviews, Koordinationstreffen, etc.) online statt.

Das Programm wird von Erasmus+ gefördert (KA2) und wird im September 2022 abgeschlossen sein.

ZIELE

1. ATF als Beruf gemäß EQR zu definieren und eine Grundlage für europäische nationale Qualifikationssysteme zur Anerkennung als Qualifikation zu schaffen.
2. ZECVET/EQF/NQR-Konformität für die Beschreibung dieser Position anzubieten, um die Mobilität von Lernenden zu ermöglichen, lebensbegleitendes Lernen zu erleichtern und Qualifikationen leichter anzuerkennen.
3. Lokale Behörden die Kontrolle über eine damit verbundene Dienstleistung zu ermöglichen.
4. Reisende mit körperlichen Einschränkungen mehr Reiseerlebnisse ohne erhebliche Kosten zu bieten.
5. Erhebliche Kostenbarrieren, die körperlich eingeschränkte Reisende oft haben, zu minimieren.
6. Förderung einer transnationalen Zusammenarbeit zwischen möglichst zahlreichen Akteuren entlang der Tourismus-Wertschöpfungskette für diese Reisenden.

ZIELGRUPPEN

Das FAST-Projekt zielt darauf ab, folgende Gruppen anzusprechen:

1. BERUFSBILDUNGS-AUSBILDER/INNEN
2. LERNENDE
(zukünftige AFT)
3. LOKALE/REGIONALE BEHÖRDEN
4. BERUFSBILDUNGSZENTREN UND INTERESSEGRUPPEN
5. TOURISMUSAKTEURE
6. KLEIN- UND MITTELUNTERNEHMEN IM TOURISMUS
7. REISENDE MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN

PARTNER



Srednja sola za gostinstvo in turizem Maribor

Slovenien (Koordinator)



INUK Institut za napredno upravljanje komunikacij

Maribor - Slovenien



Dekaplus Business Services Ltd

Zypern



Nicosia Tourism Board

Zypern



BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH

Österreich



Sociedade Portuguesa de Inovacao / Consultadoria Empresarial e Fomento da Inovacao SA

Portugal



OECON Group

Griechenland

STRUKTURIERTE INTERVIEWS MIT INTERESSENSVERTRETERN IM TOURISMUS

Um die Rolle der ATFs zu klären wurden Feedbacks von Tourismus-Interessensvertretern eingeholt. BEST hat aus diesem Grund einen Fragebogen (strukturierte Interviews) vorbereitet, um Informationen zur Rolle der ATFs zu sammeln. Der Fragebogen enthielt Fragen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen in den Partnerländern, zu Bildungsvoraussetzungen, Erfahrungen, Fähigkeiten und Wissen sowie persönliche Merkmale und Eigenschaften. Jeder Partner musste danach die Interessensvertreter in seinem Land zu diesen befragen, die Informationen dazu sammeln und eine Übersicht über die Situation in jedem Land erstellen. Die Ergebnisse der Interviews werden zu einem späteren Zeitpunkt in Fokusgruppen diskutiert, um zu einem besseren Verständnis über die Rolle der ATFs zu kommen.

Wollen Sie mehr über das Projekt erfahren?

Die Projektseite wird in die Hauptseite des Projektkoordinators eingebunden www.ssgt-mb.si und in fünf verschiedenen Sprachen (Englisch, Slowenisch, Deutsch, Portugiesisch und Griechisch) verfügbar sein.

Folgen Sie uns in den sozialen Medien



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.
2020-1-SI01-KA202-075871